

166/61 [1705]¹

Auszug von Karl Franz Müller aus dem Werk von Heinrich Bödeker zur Verehrung von Franz Xaver

B Der Verfasser² zählt die Gründe auf, weshalb gemäss dem Jesuitenpater Heinrich Bödeker und dessen lateinischem «bettbuoch»³ der grosse heilige indianische Apostel Franz Xaver mit einer zehnfreitägigen Andacht verehrt wird: weil Xaver erstens ein grosser Liebhaber des Leidens und Sterbens Christi war; weil er zweitens in Indien während zehn Jahren mit grossem Eifer für Gott und die Kirche gewirkt und viele hunderttausend Seelen aus der Finsternis und dem Heidentum zum wahren Glauben geführt hat; weil drittens ein hölzernes Kruzifix in seinem Familienschloss Xavier⁴ ein ganzes Jahr lang jeden Freitag Blut geschwitzt hat, als Vorzeichen auf den Tod des Heiligen; und weil er viertens nach vielen Mühseligkeiten, Trübsal und Beschwerden am 2. Dezember 1552 an einem Freitag verstorben ist.

Der Verfasser vermerkt, dass die Andacht in den vornehmeren Städten Deutschlands, Italiens, Frankreichs und Spaniens sehr bekannt ist. Franz Xaver wird zudem so geachtet, dass alle, die ihn mit einem Anliegen anrufen, dessen Hilfe und Trost erfahren, wie viele Wunderzeichen und «miracula» bezeugen. Indem nun der Jesuitenpater Fulvius Fontana während seiner Volksmission in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug diesen heiligen indianischen Apostel als Patron nachdrücklich empfiehlt, werden, hofft der Verfasser, diese und andere Andachten zu Ehren von Gott und dessen treuen Diener Franz Xaver auch «bey unss» bald bekannt werden, so dass «wir» dessen mächtige Fürbitte und Hilfe geniessen wird.⁵

¹ Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 166/62.

² Karl Franz Müller. Identifiziert durch Schriftvergleich.

³ Siehe «Altare Aureum Incensi Apoc. 8. vers. 3. sive Libellus Aureus. Exhibens varias Instructiones & Documenta Omnisque generis e precibus Ecclesiae, SS. Patrum, & Psalmis, Maximam partem selectas Preces, Officia, Litanias, Oblatum iam dudum per Angelum In Altari Aureo Quod est ante Thronum Dei a Sanctissimis viris Incensum» (Köln 1686).

⁴ Javier bei Pamplona.

⁵ Das Dokument bricht mit einem nicht weiter ausgeführten Hinweis für die Schwestern des heiligen Rosenkranzes ab.